

Henri de La Tour D'Auvergne Turenne de

Copia Zweyer Schreiben/ Als des Herrn von Touraine An dem Herren Bischoff zu Münster und Herren d'Estrades, unter dato Soest den 23. May Anno 1573. Nebst einem Memorial, sub dato Soest den 29. May 1673. Den getroffenen Friedensschluß Mit Ihrer Churfürstl. Durchl. zu Brandenburg [et]c. betreffend : Aus dem Frantzösischen ins Teutsche übersetzt Im Jahr 1673.

[S.l.], 1673

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn819837539>

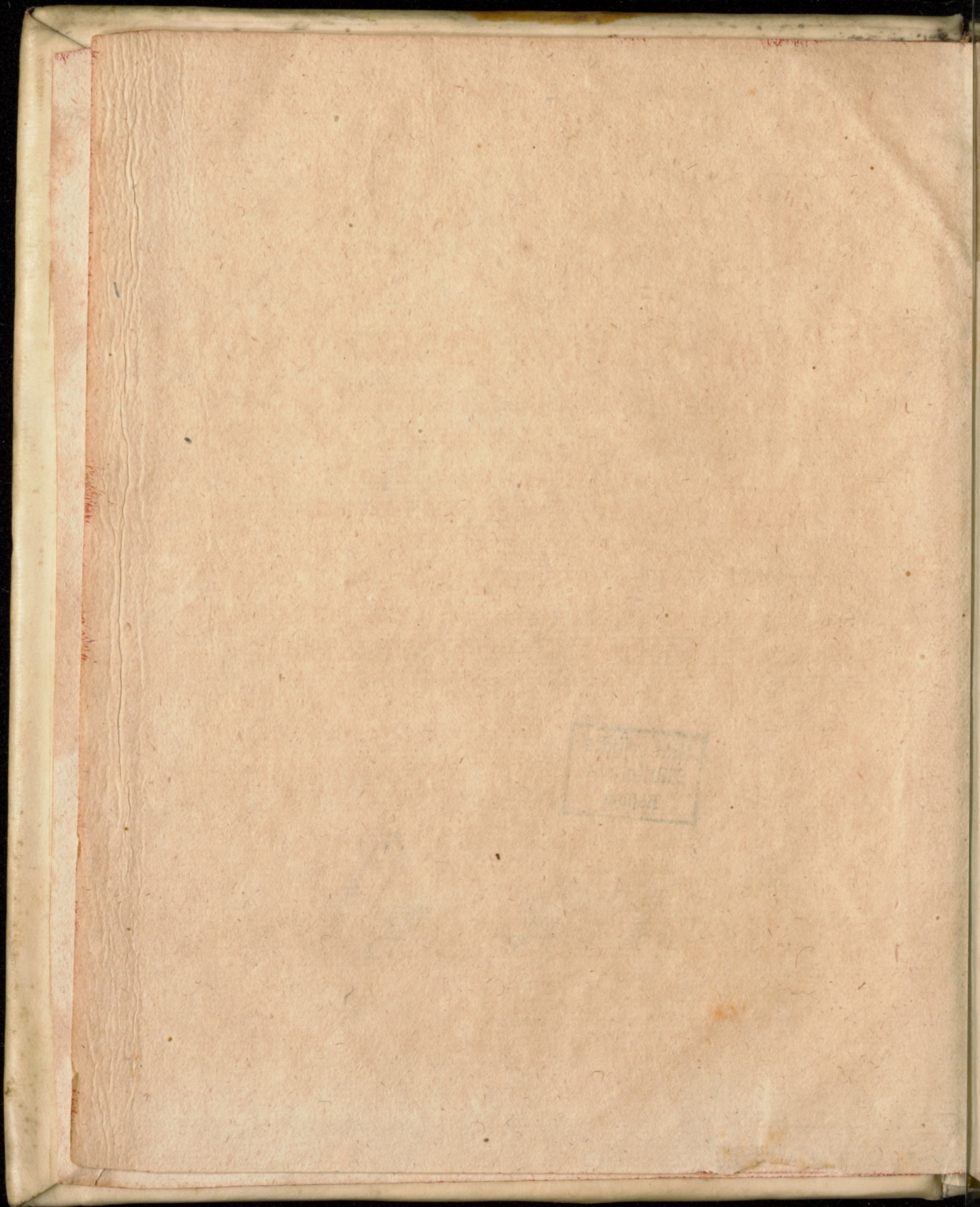
Druck Freier  Zugang





F. II. 1014^{1-65.}

Universitäts-
Bibliothek
Rostock



6
Copia

Zweyer Schreiben

Als des Herrn von Touraine

An dem Herren Bischoff zu Münster und
Herren d' Estrades unter dato Soest den 23. May
Anno 1673.

Nebst einem Memorial sub dato Soest
den 29. May 1673.

Den getroffenen

Friedenschluß

Mit Ihrer Churfürstl. Durchl.
zu Brandenburg ꝛc. betreffend:

Aus dem Französischen ins Deutsche übergesetzt
Im Jahr 1673.

H. J. v.

Copie

Handwritten text, likely a title or header, including a coat of arms on the right.

Handwritten text, possibly a preface or introductory paragraph.

Handwritten text, possibly a date or a specific reference.

Handwritten text, possibly a section header or a specific name.

Handwritten text, possibly a title or a specific name, with a coat of arms on the right.

Handwritten text, possibly a main body of text or a concluding paragraph.

Copia

Eines Schreibens welches
der Herr von Touraine an den Herren
Bischoff zu Münster/unter dato Soest
den 23 May 1673. abgehen lassen.

Mein Herr:

D S ist bey mir hier der Herr
Aeinders gewesen/welcher
schleunig nach dem König
reiset/und/fals 3. Maj. darvon Ew. F.
Gn. noch nichts gemeldet haben/zweif-
le ich doch nicht/Sie werden derselben
balde zu wissen thuen/wie Sie darvor
gehalten/ daß zum besten ihrer Bun-
des-Verwandten/und des ihrigen/wie
auch der beruhigung des Röm. Reichs
sehr dienlich seyn würde/daß der Herz
Churfürst von Brandenburg seine
Troup-

Troupes nicht mehr mit den Holländern/oder dero Allirten, conjungirte und daß aus solchem Absehen Sie eine Friedens-Handlung unterzeichnet / worvon mir die ratification des Herren Chur Fürsten vorgezeiget worden; Immittelst nun und biß darhin Ihre Maj. Ew. Fürstl. Gn. solches stückweise kund machen / bin ich versichert / daß derselben Sie gar einen angenehmen Gefallen erzeigen werden / wan Ihr beliebig / mit aller Feindseligkeit einzuhalten / und hierunter also zuberfahren / wie ich iso thun werde / nemlich / durch Abführung der Völcker aus den Städten und Dörtern des Herren Chur Fürsten / nach einhalt beygefügeten Memorials / so ich überschicke / und versichere dieselbe hierbey / daß nichts in bemelter Handlung enthalten / so des Königs Allirten nicht mehr zuträglich / Als J.
Ma

10
7
Maj./welches der effect derselben zuer-
kennen geben wird; hierum ersuche
dieselbe inständig/ Sie wollen dieses
Werk nicht etwa verbittert und gehäs-
sig machen/ massen ich dem König
schreiben werde / daß dieselbe ich dar-
um ersuchet/

Ich bin ic.

Copia

Eines andern Schreibens des
Herren von Touraine An den Herren
d' Estrades, unter vorigen dato.

Herr Meinders / welcher hier
durch gereisset / hat mir eine
Handlung vorzetget so der König mit
dem Herren Churfürsten von Bran-
denburg getroffen / und von derselben
er ratificiret überbringet; Nachdem ich
nun solche gesehen / werde ich keine
Schwie-

Schwierigkeit machen/die Völcker aus
den Dörtern des Landes von der Marck
zurück zuziehen/ Ich weiß nicht/ob der
selbe hierüber des Königs oder des
Prinzen Ordres erhalten/der Tractat
oder Handlung führet ausdrücklich
mit sich/ daß/ außerhalb Weesfel und
Rees/ J. Maj. aus den Plätzen alle
Völcker wollen ausziehen lassen/so dar
inne seind/und die Sachen in den stand
setzen/wie in dem Memorial befindlich/
welches ich demselben hierbey überschi
cke/und darnach mich richten werde. &c.

Memorial.

1. **D**ie Abführung der Völcker des Königs
und seiner Allirten aus dem Lande von
Gleve und allen andern Landen Ihr Churfürstl.
Durchl.
2. Die Wiedereinreumung aller Plätze wel
che durch J. Maj. oder dero Allirten Waffen ein
genommen worden/ mit dem Geschütz/ Munis
tion/

tion und Stores / so man darin gefunden / aus-
genommen Weesfel und Rees / im fall Ihre Maj.
darauff beharren werden / daß Sie solche bis zu
Endigung des jetzigen Krieges mit den Hollän-
dern / noch inn behalten / oder / dasern Ihre Maj.
sich nicht alleine mit Weesfel vergnügen / oder / an
Platz Rees / endlich Schencken Sank acceptiren
wollen.

3. Die Restitution und Freyergeroß aller Ein-
künfften / Domainen / Zöllen und Renten J. L.
Durchl.

4. Die Aufhörung aller jetzigen Contribu-
tion und daß keine gefordert werden solle / ohnan-
gesehn / ob auch schon dieselbe bereits stipuliret und
versprochen wären / unter was Vorwandt es
auch immer geschehen möchte.

5. Die Cassation und Aufhebung der Confisca-
tionen so durch die Intendanten und dero Bevoll-
mächtigte geschehen.

6. Die Restitution aller Privat-Güter und Auf-
hebung derer darauff geschlagenen Taxen.

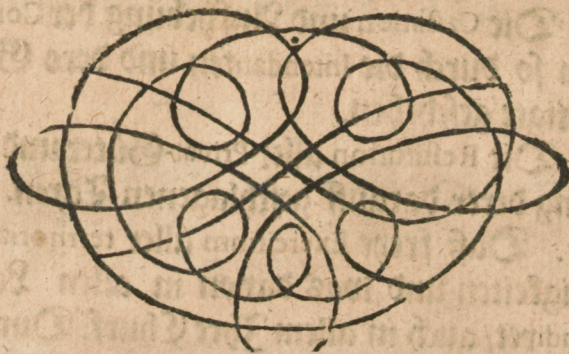
7. Daß freye Exercitium aller territorial-Ge-
rechtigkeiten und was davon in allen Landen
dependiret / auch in allem Ihre Churf. Durchl. re.
zugehörigen Plätzen / worvon die jenige selbst
nicht ausgenommen / welche der König noch
möch-

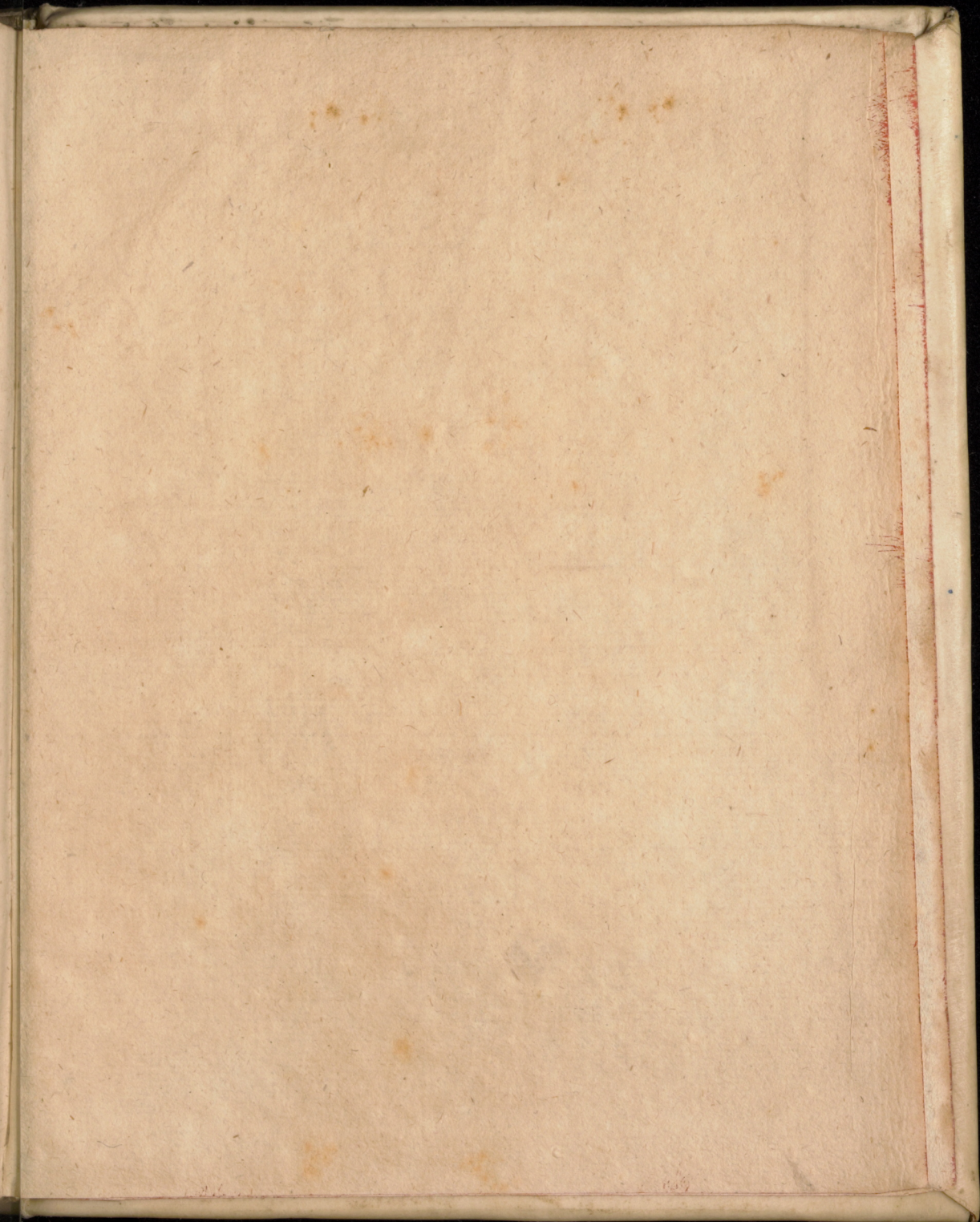
möchte vor sich behalten/worin Ihre Maj Quar-
nison denen Einwohnern im geringsten keine
weitere Beschwer machen soll/ als daß Sie das
blosse Quartier bey ihnen haben.

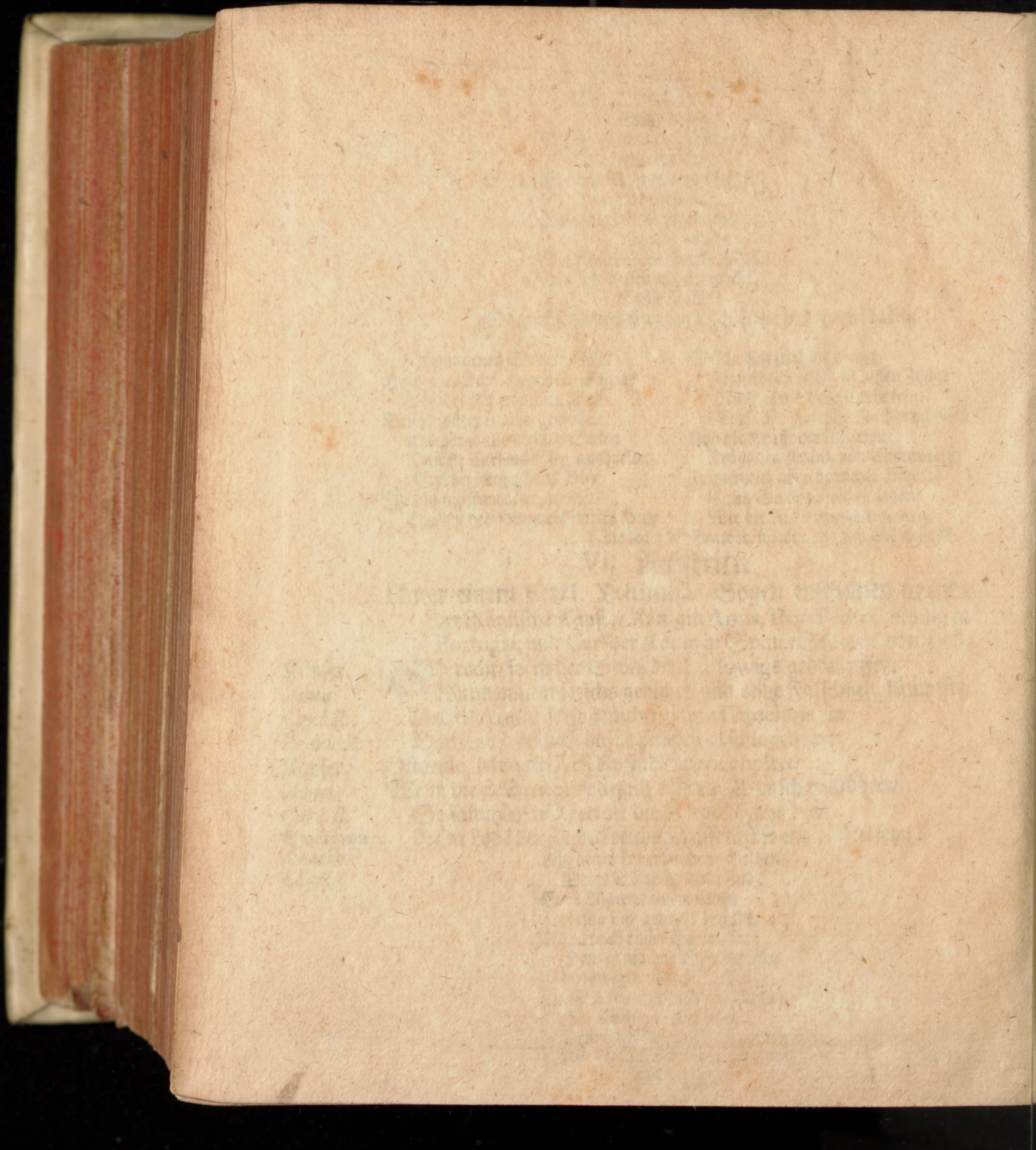
8. Daß auch hinkünfftig beyhm Feldzuge-oder
Lager/ in J. L. Durchl. Landen keine Quartier
oder Durchzug/ohne Dero Consens wie auch Be-
zahlung und Schadloshaltung der Unterthanen/
genommen werden sollen.

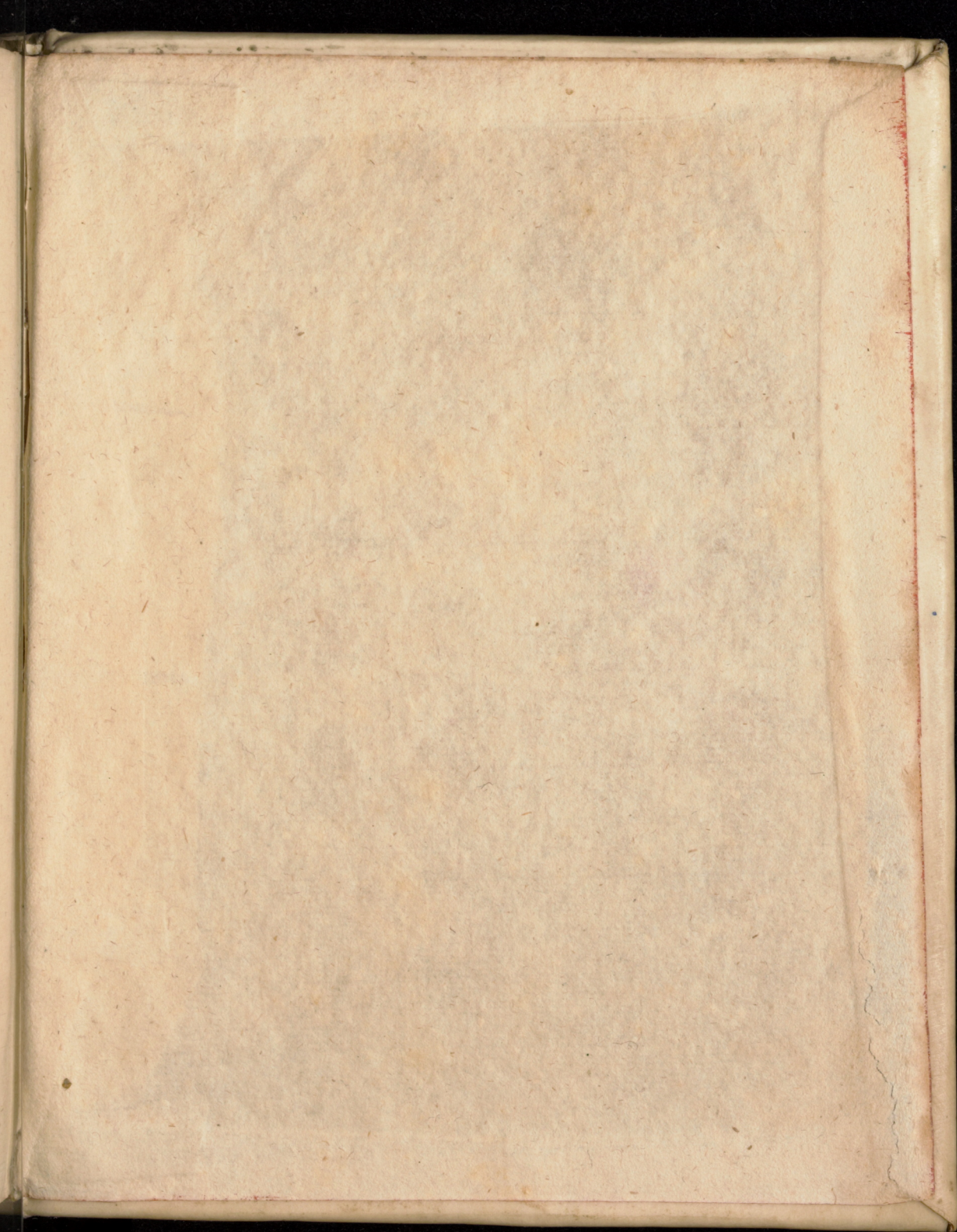
9. Alles was obstehet soll gleichergestalt von
J. M. Alljrten observiret und exequiret werden.

Im Haupt Quartier Soest
den 29. Maij 1673.











(Der Medicus wil dem Könige das Vomitiv überreichen/der wil
aber ungern daran)

ns nur nicht sitzen bleibt/ dafern ichs eingenommen.
Pulver ist probat, es ist aus England kommen/
Und hat es Marlebourg selbst in Person gemacht.

(Hier nimmt es der König ein)

Allein/was wird denn mir vor dißmahl zgedacht
ich denn gleichesfals mit höchster Qual vomiren?
werden auch darauf erwünschte Ruhe spüren.

So thut das Pulver weg/ ein Pulver mag ich nicht.

Es wird die Wirkung auch durch Pillen schon verricht;
er langet er eine andere schöne Dose herfür/daraus nimmt er eine ziemlich
grosse Pille/und präsentiret sie dem Duc de Anjou)

ömmt denn diese her/ von wannen wird sie bracht?

hat Eugenius mit eigener Hand gemacht.

(Duc de Anjou schlucket sie ein/ und Ludowig fängt an zu heben.)

rd mir herßlich angst A. T. H. A. T. H wil springen.

Eckel wird auch mich bald zu dem Brechen zwingen.

/Stra/ Stra/ Straßburg/ Elßaß/ Pfalz.

la/ la/ la/ land gleiches Fals.

saueer këmmt mir das. Bry, Bry, Bry, Brysach dort.

weh! Ach weh! Mein Hals/ Nea, a, apel fort.

/hört! Es praxelt auch von hinden.

Servante/ sehet nach.

ervante die Wärterin hebt das Bette auf. Sadalgo schleicht mit hin/hat
eine grosse Brille auf der Nasen/siehet auch mit zu / und machet verzweif-
felte Minen.)

Fort Louis, ist zu finden.

könt ihr dort nachsehn; Es knackte auch im Bette.

(weist nach Duc de Anjou Bette)

Sie sehen auch nach.

Pampelona ist allhier/ und hengt an einer Kette.

ist der Magen leer

Ach schafft ein Cordial.

az Scholam, la paix. Gebraucht es überall.

ist ein hoch Recept/ davon ich nichts versteh.

as. Du Schelm/ Hophei.

o wunderliche Kräuter.

wär' ein Berenhäuter/

eins davon verschlingt.

h aber/ wenn die Noht sie zu gebrauchen zwingt.

es nicht ändern kan.